



Erweiterung und Änderung des Kiessandtagebaus Altenau

***Erwiderung der Stellungnahme
des Landesamtes für
Bergbau, Geologie und Rohstoffe***



anschlussbahnprofis.com

Im Auftrag von:

Berger Rohstoffe GmbH
Äußere Spitalstraße 19
94036 Passau

Verfasser:

AnschlussBahnProfis Ingenieurbüro GmbH
Derbystraße 3
85276 Pfaffenhofen/Ilm
Mail: office@anschlussbahnprofis.com
Internet: www.anschlussbahnprofis.com

© 2018 AnschlussBahnProfis – Alle Rechte vorbehalten
P1224 Genehmigungsplanung: Neubau eines Gleisanschlusses, Berger Rohstoffe GmbH,
Betriebsteil Altenau

25.04.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Notwendigkeit von Sonntags- und Nachtbetrieb durch Probleme beim System Eisenbahn	3
1.1	Allgemeine Erläuterungen und Zweck der Planvorlage.....	3
1.2	Lage der Anschlussbahn.....	3
1.3	Begründung	3
2	Antragsteller und Eigentümer der Gleisanlage.....	4

1 Notwendigkeit von Sonntags- und Nachtbetrieb durch Probleme beim System Eisenbahn

1.1 Allgemeine Erläuterungen und Zweck der Planvorlage

Die vorliegende Unterlage stellt eine Erwiderung der Stellungnahme des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe bzgl. der Notwendigkeit von Sonntags- und Nachtbetrieb dar und steht im Zusammenhang mit dem am 03. Juli 2017 bei Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Dienststelle Cottbus, eingereichten Antrag auf Planfeststellung.

1.2 Lage der Anschlussbahn

Der neu geplante Gleisanschluss der Firma Berger Rohstoffe GmbH befindet sich westlich der DB-Strecke 6133 Jüterbog – Zeithain Bogendreieck. Der Anschluss beginnt im Gleis 2 des Bahnhofes Neuburxdorf. Die folgende Abbildung zeigt den Gleisanschluss im Netz zusammenhang:

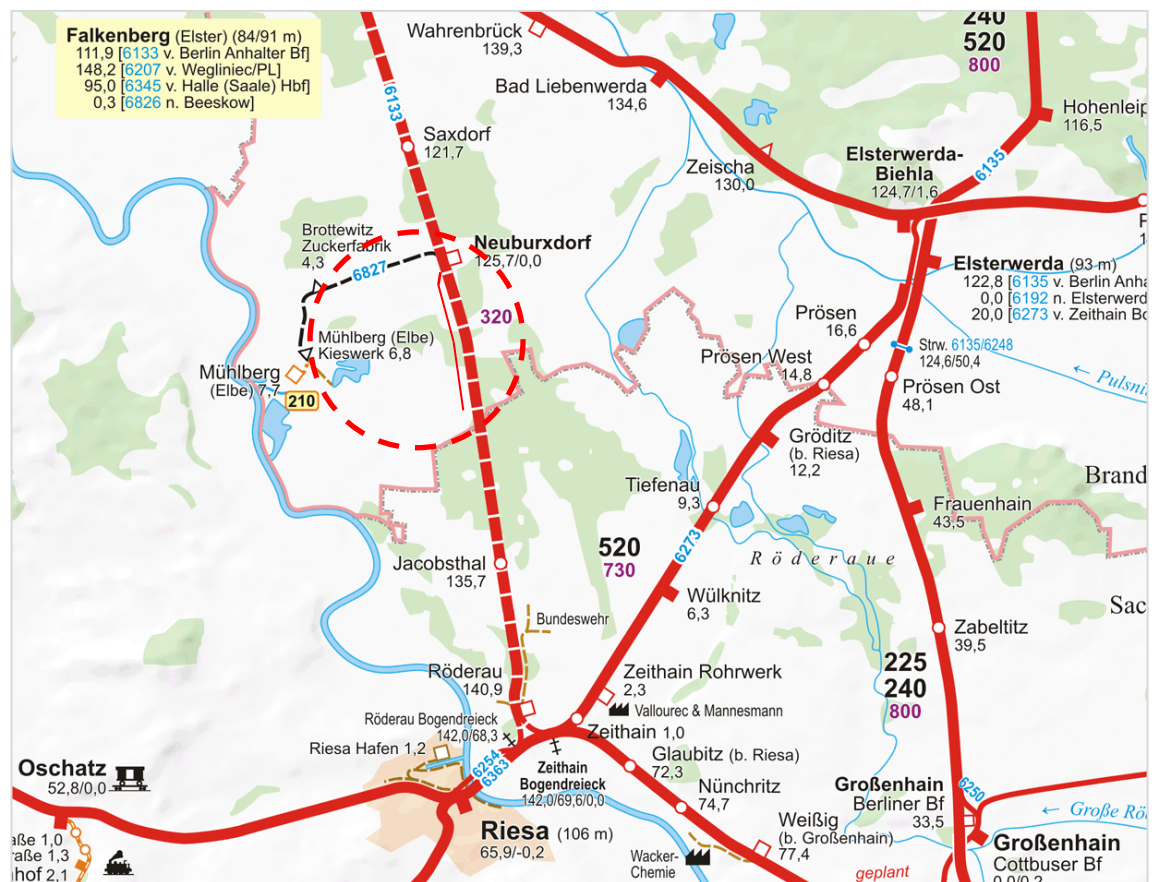


Abbildung 1: Lage des Gleisanschlusses im Netz der Deutschen Bahn

Durch den Gleisanschluss wird ausschließlich das Werk Altenau der Berger Rohstoffe GmbH bedient. Andere Firmen oder Anschließter werden durch die Baumaßnahme nicht betroffen.

1.3 Begründung

Das deutsche Streckennetz ist dicht vertaktet und mit einer Länge von 33.600 Kilometern das längste in ganz Europa. Täglich sind über fünf Millionen Reisende in etwa 26.000 Personenzügen unterwegs. Auf dem deutschen Schienennetz herrscht Mischverkehr. Das be-

deutet: Im selben Netz sind Hochgeschwindigkeitszüge (ICE), Regionalverkehrs- und Nahverkehrszüge, teilweise S-Bahnen und der Schienengüterverkehr unterwegs. Insgesamt nutzen dabei über 370 Wettbewerber der Deutschen Bahn (durch die Liberalisierung der Schiene seit 1994) die Gleise. Eine einzelne Störung wirkt sich daher wie ein Dominoeffekt auf das gesamte Netz aus.

Güterzüge haben immer Nachrang – und halten daher oft die geplanten Zeiten nicht ein. Die Instabilität und Komplexität des Schienengüterverkehrs verbunden mit der Nachrangigkeit von Güterzügen im Konfliktfall führen zur Notwendigkeit, auch an Sonntagen und in der Nacht die Verladung und den Bahnverkehr von Kies durchführen zu können.

2 Antragsteller und Eigentümer der Gleisanlage

Berger Rohstoffe GmbH
Äußere Spitalstraße 19
94036 Passau